Beilage IV

LAGEBERICHT
zum 31. Dezember 2025

Wirtschaftliches Umfeld im Geschäftsjahr 2025

Die wirtschaftliche Entwicklung war in den vergangenen Geschäftsjahren von erheblichen Unsicherheiten geprägt.
Nach dem pandemiebedingten Rückgang 2020 (globales BIP ca. - 3,0 %) kam es in den Jahren 2021 und 2022 zu einer deutlichen Erholung mit Wachstumsraten von + 6,0 % und + 3,5 %. In den Folgejahren verlangsamte sich das Wachstum wieder und lag im Jahr 2025 bei etwa 2,5 %. Belastend wirkten geopolitische Spannungen und ein erhöhtes Zinsniveau.

Die für die Gesellschaft wesentliche Maschinenbauindustrie entwickelte sich ähnlich, jedoch mit einer erhöhten Zyklizität. Nach einem deutlichen Rückgang 2020 (rund - 10,0 %) folgte in den Jahren 2021 und 2022 eine ausgeprägte Erholungsphase mit Wachstumsraten zwischen + 8,0 % und + 12,0 %. Ab dem Jahr 2023 normalisierte sich die Entwicklung mit Wachstumsraten im Bereich ≤ 5,0 %, bevor es im Geschäftsjahr 2025 zu einem Leistungsrückgang in einer Bandbreite von - 4,0 % bis - 6,0 % kam.

Die vergangenen Jahre waren maßgeblich durch Versorgungsengpässe bei Halbleitern beeinflusst. In Reaktion darauf erhöhten zahlreiche Kunden ihre Bestellungen deutlich und bauten erhebliche Lagerbestände auf, die mit der schrittweisen Entspannung bei den Lieferketten ab dem Jahr 2023 wieder abgebaut wurden. Dieser Abbau drückte im Geschäftsjahr 2024 bereits erheblich die Nachfrage und führte zu rückläufigen Umsätzen. Im Geschäftsjahr 2025 setzte sich diese Tendenz in abgeschwächter Form noch fort mit einem Umsatzrückgang von 5,1 %. Bei den Auftragseingängen war im 2. Halbjahr 2025 aber bereits eine positive Entwicklung erkennbar.

Bericht über den Geschäftsverlauf und die finanziellen Leistungsindikatoren

Das Unternehmen

Die B&R Industrial Automation GmbH entwickelt, produziert und vertreibt auf internationaler Basis elektronische Steuerungs-, Visualisierungs- und Antriebssysteme. Entwicklung und Produktion sind in Österreich konzentriert. Der Vertrieb erfolgt weltweit vor allem über eigene Tochtergesellschaften. Den Kundenkreis bilden vor allem Maschinenbauunternehmen, viele davon weltweit ausgerichtet.

Tochterunternehmen

Die B&R Industrial Automation GmbH unterhält auf den Vertrieb ausgerichtete Tochtergesellschaften in Europa (Deutschland, Schweiz, Italien, Großbritannien, Niederlande, Tschechien, Polen, Frankreich, Schweden, Dänemark, Spanien und Türkei), Amerika (USA, Kanada und Brasilien) und Asien (China, Indien, Korea, Japan, Singapur).

Geschäftsverlauf

Die Unternehmensleitung der B&R Industrial Automation steuert die einzelnen Geschäftsbereiche in finanzieller Hinsicht im Wesentlichen durch die Verwendung der Leistungsindikatoren (Key Performance Indicators) Auftragseingang (Orders Received), Umsatz (Revenues), Operatives EBITA (Operational EBITA), Operative EBITA-Marge (Operational EBITA%), sowie dem Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit (Operational Cash Flow).

Der Umsatz reduzierte sich im Jahr 2025 in abgeschwächter Form noch einmal um 5,1 % gegenüber dem Vorjahr. Der Rückgang war ausschließlich im 1. Halbjahr. Im zweiten Halbjahr 2025 konnte der Umsatz bereits um rund 11,0 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum erhöht werden.

Der Auftragsbestand zum Ende des Berichtsjahres betrug TEUR 120.300. Er lag damit unwesentlich unter dem Wert des Vorjahres.

Das Ergebnis vor Steuern beträgt im Geschäftsjahr 2025 TEUR 298.935. Darin enthalten sind Erlöse aus dem konzerninternen Verkauf in IP-Rechten in Höhe von TEUR 321.700.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Berichtsjahres verminderte sich im Jahr 2025 von TEUR 599.036 auf TEUR 561.473. Die Verminderung resultiert bei den Aktiva insbesondere aus dem Rückgang der Vorräte.
Bei der Passivseite ist die Verminderung zu einem Großteil auf den Rückgang der Rückstellungen und Lieferverbindlichkeiten zurückzuführen.
Das Eigenkapital fiel im Berichtsjahr von TEUR 319.966 auf TEUR 304.942.
Im Geschäftsjahr 2025 wurden die Banktransaktionen in die Inhouse Bank Services der CHCAL eingegliedert.

Der Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit betrug TEUR 16.681. Positiv wirkte sich der Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR 82.212 aus, der im Wesentlichen aus dem Verkauf der IP-Rechte stammt. Aus der Finanzierungstätigkeit ergab sich ein Auszahlungsüberschuss von TEUR 105.515, der zu einem Großteil aus Cash-Pooling Aktivitäten innerhalb der ABB-Gruppe resultiert.

Die Eigenkapitalquote ergibt für das Berichtsjahr 2025 einen Wert von 54,3 % (Vorjahr 53,4 %).

Kennzahlen zur Ertragslage

Umsatz

Der Bruttoumsatz betrug im Geschäftsjahr 2025 EUR 619.620.000,00 (Vorjahr TEUR 653.139).

Umsatzentwicklung

Beträge in EUR 1.000	2025		2024
Inland	50.522	- 26,9	69.072
Export	569.098	- 2,6	584.067
Gesamt	**619.620**	**- 5,1**	**653.139**

Ergebnis

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) sowie daraus abgeleitet das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) entwickelte sich in den vergangenen Jahren wie folgt:

Beträge in EUR 1.000	2025		2024	
Ergebnis vor Steuern (EBT)	298.935	48,2	19.375	3,0
Zinsergebnis	4.518	0,7	4.648	0,7
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**303.453**	**48,9**	**24.023**	**3,7**

Die prozentuellen Angaben beziehen sich auf die Umsatzerlöse.

Nach Abzug der Steuern weist die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2025 einen Jahresgewinn von EUR 234.975.998,29 (Vorjahr TEUR 26.356) aus.
Darin enthalten sind Erträge aus dem Verkauf von IP-Rechten (nach Steuern) in Höhe von EUR 247.709.000,00.

Kapitalrentabilität

Die Kapitalrentabilitäten ergeben sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses zum durchschnittlichen Kapital. Die Eigenkapitalrentabilität (Return on Equity), bezogen auf das EBT, und die Gesamtkapitalrentabilität (Return on Investment), bezogen auf das EBT, bereinigt um Zinsaufwendungen, haben sich wie folgt entwickelt:

	2025	2024
Eigenkapitalrentabilität in %	98,0	6,1
Gesamtkapitalrentabilität in %	54,1	4,1

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

Nettoverschuldung

Der Überschuss des verzinslichen Fremdkapitals über die flüssigen Mittel (Nettoverschuldung) und dessen Verhältnis zu den Eigenmitteln (Nettoverschuldungsgrad) haben sich wie folgt entwickelt:

	2025	2024
Nettoverschuldung (Net Debt) [1)]	100.642.800	195.927.400
Eigenkapital	304.941.600	319.965.600
Nettoverschuldungsgrad (Gearing) in %	33,0	61,2

Working Capital

Die Entwicklung des Working Capital, auch Nettoumlaufvermögen, als Saldo zwischen dem kurzfristigen Umlaufvermögen und dem kurzfristigen Fremdkapital, ist in der nachstehenden Tabelle dargestellt:

	2025	2024
Nettoumlaufvermögen (Working Capital) [2)]	156.586.500	156.624.600
Bilanzsumme	561.472.900	599.036.300
Anteil Working Capital an Bilanzsumme in %	27,9	26,1

URG-Kennzahlen

Der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital gemäß § 23 URG und die fiktive Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 (1) URG entwickelten sich folgendermaßen:

	2025	2024
Eigenmittelquote in %	54,3	53,4
Fiktive Schuldentilgungsdauer in Jahren	0,8	k.A.

1) Nettoverschuldung: Saldo aus verzinslichem Fremdkapital (Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumsgelder sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und FFG-Darlehen) und flüssigen Mitteln (inkl. kurzfristiger Veranlagung im Konzern).

2) Nettoumlaufvermögen: Saldo aus kurzfristigem Umlaufvermögen (inkl. ARA und aktiven latenten Steuern) und kurzfristigem Fremdkapital.

Cash-Flow-Kennzahlen

Netto-Geldfluss

Die im folgenden dargestellten Teilergebnisse der Geldflussrechnung wurden anhand der Grundsätze der AFRAC-Stellungnahme 36 „Geldflussrechnung (UGB)“ berechnet.

	2025	2024
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	16.680.900	- 46.024.800
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	82.212.400	43.559.800
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	- 105.514.900	- 3.347.500

Entwicklung Investitionen und Netto-Geldfluss

Im Geschäftsjahr 2025 wurden EUR 7.711.000,00 in das Anlagevermögen investiert. Den Investitionen steht ein Netto-Geldfluss (aus dem betrieblichen Ergebnis) in Höhe von EUR - 16.024.100,00 [1)] gegenüber.

Selbstfinanzierung der Investitionen durch den Netto-Geldfluss

	2025	2024
Investitionen	7.711.000	14.235.800
Netto-Geldfluss aus dem betrieblichen Ergebnis [1)]	- 16.024.100	- 15.590.700
Selbstfinanzierungsgrad in %	k.A.	k.A.

[1)] Der Netto-Geldfluss aus dem betrieblichen Ergebnis vor Steuern leitet sich aus dem Ergebnis vor Steuern wie folgt ab:

Abschreibungen auf das Anlagevermögen mEUR 21,4 (VJ: mEUR 18,9), - Gewinne aus dem Anlagenabgang mEUR – 322,0 (VJ: mEUR - 0,3), Abschreibungen/-Zuschreibungen Finanzanlagen mEUR 0,0 (VJ: mEUR 0,0), - Auflösung Investitionszuschüsse mEUR - 0,3 (VJ: mEUR - 1,2), Zuweisung/-Auflösung langfristiger Rückstellungen mEUR - 0,9 (VJ: mEUR - 6,6), - Zins- und Beteiligungserträge mEUR - 17,6 (VJ: mEUR - 51,0) sowie Zinsaufwendungen mEUR 4,5 (VJ: mEUR 5,3)

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Mitarbeiter

Im vorliegenden Geschäftsjahr betrug der durchschnittliche Personalstand 2.290 (Vorjahr 2.678) Mitarbeiter. Zum Bilanzstichtag 31.12.2025 waren 2.260 (Vorjahr 2.498) Mitarbeiter beschäftigt.

Es wurde überwiegend eigenes Personal eingesetzt, zur Spitzenabdeckung wurde auf Leasingpersonal zurückgegriffen. Die Fluktuation ist sehr gering.

Die Personalstrategie des Konzerns ist darauf ausgerichtet, die strategische Weiterentwicklung und das internationale Wachstum bestmöglich zu unterstützen. Die Gesellschaft will auf allen betrieblichen Ebenen eine jederzeit hinreichende Zahl qualifizierter und engagierter Mitarbeiter beschäftigen und ihnen attraktive Arbeitsbedingungen und Perspektiven in einer international ausgerichteten Unternehmensgruppe bieten.

Die enge Zusammenarbeit mit Partneruniversitäten und Partnerschulen sowie die B&R eigene Ausbildung sind ein weiterhin wichtiger Eckpfeiler für die Gewinnung und Förderung von Nachwuchskräften.

Nachhaltigkeit

Ökologische, ökonomische und soziale Aspekte stehen bei den wirtschaftlichen Aktivitäten der Gesellschaft in einem ausgewogenen Verhältnis. Die nachhaltige Ausrichtung des Konzerns zeigt sich in umweltfreundlichen und sicheren Produkten. Dasselbe gilt für umweltschonende Produktionsprozesse und eine sichere und diskriminierungsfreie Arbeitsumgebung. In allen Unternehmensbereichen gelten strenge Vorschriften zu Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit und Umwelt.

Kunden

Die Nähe zu den Märkten ist für die Gesellschaft ein entscheidender Erfolgsfaktor. Zur Erreichung eines direkten Marktzugangs und einer größeren Nähe zu den Kunden existieren Vertriebsorganisationen in den wichtigsten Regionen. Erkenntnisse über die Kundenzufriedenheit werden aus Feedback-Gesprächen sowie der Kundentreue gewonnen.

Lieferanten

Zur Herstellung der Produkte muss die B&R Industrial Automation GmbH große Mengen an Rohstoffen zukaufen. Da das Beschaffungsvolumen beträchtlich ist, haben die Lieferantenbeziehungen eine große Bedeutung. Im Rahmen eines konsequenten strategischen Beschaffungsmanagements werden laufend Bewertungen der Lieferanten durchgeführt.

Außerdem gilt es, Lieferantenbeziehungen so zu gestalten, dass Risiken jedweder Art so weit wie möglich minimiert und damit vom Unternehmen ferngehalten werden. Deshalb werden Lieferantenverträge entsprechend verhandelt, die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften sichergestellt und ein danach ausgerichtetes Risikomanagement praktiziert.

Produktion

Hohe Produktivität entlang der gesamten Wertschöpfungskette ist ein Erfolgsgarant der Gesellschaft. Die Produktionskapazitäten werden laufend optimiert und bieten auch für zukünftige Umsatzsteigerungen entsprechende Reserven.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten

Als innovatives Unternehmen arbeiten wir ständig an neuer Technologie, von der wir erwarten, dass sie Lösungen für die Anforderungen der Zukunft bietet.

Die Entwicklung der B&R Industrial Automation GmbH wird durch laufende erhebliche Aufwendungen für Forschung und Entwicklung geprägt. Das Erreichen und Halten technologischer Spitzenstellungen in ihrem Geschäftsbereich Industrieautomatisierung wird als Unternehmensziel von elementarer Bedeutung gesehen.

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung betrug im Geschäftsjahr 2025 TEUR 70.140 (Vorjahr TEUR 85.686). Er lag damit bei 11,8 % der Betriebsleistung.

Der gesamte Aufwand für Forschung und Entwicklung wird jeweils unmittelbar im Jahr des Anfalls als Aufwand abgeschrieben, so auch im vorliegenden Berichtsjahr.

Risiken des Unternehmens

Die B&R Industrial Automation GmbH hat ein unternehmensweites Risikomanagement-System, welches von der Geschäftsführung sowie den leitenden Angestellten gesteuert wird. Ziel ist die Risikoanalyse und -minimierung sowie die laufende Überwachung von identifizierten Risiken. Dadurch sollen die gesetzlichen Erfordernisse erfüllt werden und ein Risikobewusstsein im Unternehmen geschaffen werden.

Marktrisiken

Wesentliche externe Risiken für ein international agierendes Unternehmen liegen im Konjunkturverlauf und in den damit einhergehenden Nachfrageschwankungen in den jeweiligen Märkten, denen durch eine systematische Analyse der jeweiligen Absatzmärkte sowie durch die frühzeitige Ausrichtung der Geschäftsstrategien an sich abzeichnenden Veränderungen Rechnung getragen wird, um insbesondere Unterbeschäftigungsrisiken frühzeitig entgegenzuwirken. Aber auch disruptive Veränderungen wie beispielsweise der Angriffskrieg von Russland gegen die Ukraine oder auch die Energiekrise, führen zu Risiken, die ein Unternehmen bewältigen muss.

Produktionsrisiken

Auslastungsschwankungen in der Produktion können durch entsprechende flexible Arbeitszeitmodelle innerhalb eines bestimmten Rahmens kostengünstig und situativ ausgeglichen werden. Das Risiko von Produktionsausfällen oder Produktionsunterbrechungen ist durch angemessene Versicherungsverträge abgedeckt. Darüber hinaus werden Risiken aus Gewährleistungszusagen einer regelmäßigen Bewertung unterzogen, deren Ergebnisse sowohl in den Kalkulationsprozess münden als auch gleichzeitig die Grundlage für eine ausreichende bilanzielle Risikovorsorge darstellen.

Wettbewerbs- und Innovationsrisiken

B&R ist dem Risiko ausgesetzt, ihre Position auf dem Absatzmarkt durch steigenden Wettbewerb oder neue Technologien von Mitbewerbern zu verlieren. Der Verlust der Marktposition könnte insbesondere eintreten, wenn die B&R nicht in der Lage wäre, ihre Produkte zu wettbewerbsfähigen Preisen anzubieten, Produkte nicht den Vorgaben oder Qualitätsstandards der Kunden entsprächen oder die Kundenbetreuung hinter den Erwartungen zurückbliebe. Diesem Risiko steuert B&R durch eine für die Branche überdurchschnittliche Forschungs- und Entwicklungstätigkeit, eine hohe Produktionsinnovationsrate sowie durch ständige Kostenoptimierungen entgegen.

Beschaffungsrisiken

Im Beschaffungsbereich werden Risiken insoweit gestreut, als das eine Konzentration auf nur einige wenige Partner (Lieferanten, Kunden) vermieden wird und keine langfristigen, außerüblichen Verträge (Abnahmeverträge, Lieferverträge) ohne detaillierte Evaluierung und Freigabe durch die entsprechenden Stellen abgeschlossen werden. Ebenso werden im Beschaffungsbereich laufende Analysen in Zusammenhang mit den für den Produktions- und Absatzbereich benötigten Produkten erstellt, um eine Ausgewogenheit zwischen ausreichender Versorgung und effizientem Lagermanagement sicherzustellen.
Die Risiken im Beschaffungsbereich haben sich nach der Corona-Pandemie abgeschwächt und es wird ihnen mit entsprechenden Maßnahmen begegnet.

Absatzpreisrisiken

Aufgrund des anhaltenden Preisdrucks auf einzelne Absatzmärkte sehen sich die operativen Einheiten des Konzerns ständigem Margendruck gegenüber. Diesem Risiko wird Rechnung getragen, indem regelmäßig die Möglichkeiten zur weiteren Optimierung der Fertigungsabläufe und der Kostenreduzierung überprüft und durch entsprechende Maßnahmen umgesetzt werden. Ebenso wird ein professionelles Preis- und Margenmanagement zur Optimierung der Absatzpreise verfolgt.

Finanzielle Risiken

Aufgrund der internationalen Ausrichtung sind mit den operativen Geschäftsaktivitäten sowohl Währungs- als auch Zinsänderungsrisiken verbunden.

Im Währungsbereich ergeben sich Risiken aus Schwankungen vor allem zwischen den Kursrelationen EUR und USD bzw. EUR und Renminbi (CNY). Durch Einkäufe in Fremdwährungen kann das Fremdwährungsrisiko zum Teil abgesichert werden.
Die Risiken aus der Veränderung des Zinsniveaus und dessen Entwicklung werden laufend beobachtet.

Die detaillierten Angaben zu den derivativen Finanzinstrumente befinden sich im Anhang zum Jahresabschluss.

Produkt- und Umweltrisiken

Zur Vermeidung von Produkt- und Umweltrisiken erfolgt eine Absicherung durch ein dichtes Netz von internen und externen Qualitätssicherungsmaßnahmen, bei denen auch wichtige Lieferanten intensiv überprüft werden. Innerhalb von B&R erfolgen sämtliche Prozessabläufe unter Berücksichtigung nationaler als auch internationaler Umweltregelungen und Umweltverordnungen, deren konkrete Anforderungen in den einzelnen operativen Einheiten berücksichtigt werden.

Absatzrisiken

Der mögliche Ausfall von Kundenforderungen wird durch ein klares Forderungsmanagement und den Einsatz einer weltweiten Kreditversicherung abgedeckt. Für den Vertriebsbereich ist vor allem ein möglicher Rückgang der Auftragseingänge aufgrund der konjunkturellen Lage und damit verbundenen Verschiebungen von Investitionen bei Kunden als wesentliches Risiko zu nennen, denen das Unternehmen durch seine globale Präsenz und die laufende Erweiterung des Kundenspektrums bzw. der Absatzsegmente entgegenwirkt.

Liquiditätsrisiken

Die Unternehmensfinanzierung erfolgt auf Basis von Vorschau- und Budgetzahlen. Durch die Teilnahme am Cash-Pooling des ABB Konzerns erhält die B&R Industrial Automation GmbH Zugang zu den liquiden Mittel der ABB Gruppe und ist in ein aktives Cash Management eingebunden.

Es bestehen vertragliche Informations- und Einsichtsrechte gegenüber den Inhouse Bank Services, welche eine Risikobeurteilung bezüglich der Einbringlichkeit der Forderungen gegenüber der Treasury-Gesellschaft ermöglichen.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Umsatzerholung im zweiten Halbjahr 2025 setzte sich auch in den ersten drei Monaten 2026 fort. Für das gesamte Geschäftsjahr 2026 rechnet die Geschäftsleitung mit einem deutlichen Umsatzanstieg, allerdings ausgehend vom niedrigen Umsatz des Jahres 2025.

Die verstärkten geopolitischen Unsicherheiten im Zuge des Krieges USA/Israel gegen den Iran und die damit zu erwartenden Versorgungsengpässe lassen aber keine belastbaren Prognosen zu.

Durch das umfassende Angebot an Produkten sowie der vorhandenen Innovationskraft ist die B&R Industrial Automation GmbH im internationalen Wettbewerb sehr gut positioniert. Diese technische Positionierung und die Kundennähe durch das eigene weltweite Vertriebsnetz lassen erwarten, dass die positiven Umsatz- und Ertragsziele ohne größere Rückschläge erreicht werden können.

Eggelsberg, am 24. Juni 2026

Sandeep Agarwal

Digitally signed by Sandeep Agarwal
DN: cn=Sandeep Agarwal, ou=_Users
Date: 2026.06.24 19:58:47 +02'00'

Sandeep Agarwal